

**Zeitschrift:** Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres  
**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres  
**Band:** 9 (1911)  
**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** Bernischer Geometer Verein

**Autor:** Albrecht, E.J.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Cette manière de procéder permettra sûrement une appréciation plus objective et plus juste du candidat; elle dissipera tous les doutes que l'on pourrait avoir quant à l'exécution vraiment personnelle des travaux, et rendra aussi impossible que des rebus de communes entiers soient pris pour des examens, travaux ne pouvant satisfaire personne, l'unité dans l'exécution faisant totalement défaut.

Les examens peuvent aussi être subis en dehors de Berne, siège de la commission d'examens, soit à Lausanne, soit à Zurich.

Le règlement provisoire doit rester trois ans en vigueur, et pendant ce temps un règlement définitif sera proposé, tenant compte des exigences de l'époque. Il y aura aussi à discuter si la maturité doit être exigée des candidats. Plus tard entreront en vigueur les décisions fédérales du 15 décembre 1910, art. 34 de l'ordonnance sur les opérations cadastrales concernant l'obtention du brevet de géomètre. *St.*

---

### **Bernischer Geometer Verein.**

Die ordentliche Frühjahrsversammlung fand am 2. April im Kasino in Bern bei einer Beteiligung von 19 Mitgliedern statt. In seinen Eröffnungsworten gedachte der Präsident Hofer, auf den glücklich erfolgten Durchstich und die Uebereinstimmung in der Axrichtung des Lötschbergtunnels hinweisend, unseres vor drei Jahren verstorbenen Kollegen Mathys, welcher die Berechnung und Absteckung der Tunnelaxe ausführte, leider aber das Resultat seiner gewissenhaften Arbeit nicht erleben konnte.

Als neues Mitglied wurde Herr Vogel, Konk. Geom. in Lyss aufgenommen. Die Jahresrechnung pro 1910 ergab gegen Erwarten einen kleinen Überschuss.

Über das Thema: „Die bauliche Entwicklung der Stadt Bern“ hatte sich Herr Stadtgeometer Brönnimann in lebenswürdiger Weise bereit erklärt, einen Vortrag zu halten; er war aber leider durch Krankheit verhindert an unserer Tagung teilzunehmen und liess daher sein Referat durch seinen Adjunkt vortragen. An Hand zahlreicher Uebersichtspläne (der älteste aus dem Jahre 1790) wurde den Anwesenden die successive

Veränderung und Vergrösserung unserer Landeshauptstadt durchgeführt. Nachdem dieselbe Jahrhunderte lang auf einer schmalen Landzunge zwischen dem Lauf der Aare und den Festungswerken eingekapselt lag, begann hauptsächlich erst in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts eine noch heute andauernde lebhafte Bautätigkeit, welche eine ungeahnte Entwicklung der Stadt zur Folge hatte. Im Jahre 1790 zählten die beiden Stadtbezirke Untenaus und Obenaus zusammen 827 Gebäude, im Jahre 1910: 7161. Die Altstadt hat mit 1226 Gebäuden sich in der Zahl nicht wesentlich geändert. Die Bevölkerung betrug anno 1787: 13 681 Seelen, nach der letzten Zählung im verflossenen Jahre 85 095. Im Zeitraum der letzten 50 Jahre hat sich das Grundsteuerkapital verfünfehnfach, es beträgt gegenwärtig rund 473 Millionen Franken. Ueber die neuen Stadterweiterungspläne und die jetzt vorherrschende Tendenz für gebogene Linienführung der Strassen äussert sich der Verfasser dahin, dass die Strassen einfach soviel als möglich dem Terrain angepasst werden sollten, aus künstlerischer Modesucht vorwiegend krumme Strassen anzulegen findet er für verwerflich. Der Vortrag erntete reichen Beifall.

Vizepräsident Luder berichtete hierauf über die an der Städtebauausstellung in Zürich erhaltenen Eindrücke, insbesondere über die neuen Anschauungen und Grundsätze bezüglich Aufstellung von Alignementsplänen. Eine lebhafte lang andauernde Diskussion, in welcher für die Projektierung von Alignementsplänen nützliche Anregungen und Winke gemacht wurden, schloss sich seinen Ausführungen an.

Ueber die Delegiertenversammlung in Olten erstattete Schmassmann ausführlichen Bericht.

*Bern, 8. April 1911.*

Der Sekretär: *E. J. Albrecht.*

---

## **Verein Schweizerischer Konkordats-Geometer**

**Sektion der Kantone Aargau, Basel und Solothurn.**

Die ordentliche Hauptversammlung fand dieses Jahr den 26. März im Hotel „zum Pfauen“ in Laufenburg statt. Eine stattliche Zahl unserer Mitglieder fand sich daselbst zur geschäftlichen Erledigung der vorliegenden Traktanden zusammen.